

Kompetenzlehrgang "Nüsse knacken - Früchte ernten"

Eine lebendige Demokratie braucht die Beteiligung und das Engagement von Frauen.

THEMENBEREICH | BASISDIENSTLEISTUNGEN, LEADER, GEMEINDEN
UNTERGLIEDERUNG | CHANCENGLEICHHEIT | FRAUEN | GENDER | BILDUNG & LEBENSLANGES LERNEN
PROJEKTREGION | TIROL
LE-PERIODE | LE 14-20
PROJEKTLAUFZEIT | 1.8.2015-30.6.2016
PROJEKTKOSTEN GESAMT | 24.000 €
FÖRDERSUMME AUS LE 14-20 | 20.000 €
MASSNAHME | FÖRDERUNG ZUR LOKALEN ENTWICKLUNG (CLLD)
TEILMASSNAHME | 19.2. FÖRDERUNG FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER VORHABEN IM RAHMEN DER VON DER ÖRTLICHEN BEVÖLKERUNG BETRIEBENEN STRATEGIE FÜR LOKALE ENTWICKLUNG
VORHABENSART | 19.2.1. UMSETZUNG DER LOKALEN ENTWICKLUNGSSTRATEGIE
PROJEKTTRÄGER | REGIONSMANAGEMENT OSTTIROL

KURZBESCHREIBUNG

Der Workshop vermittelt das erforderliche Handwerkszeug, damit Frauen mutig ihre Anliegen und ihre Potentiale in öffentlichen Gremien, Vereinen oder Parteien einbringen und durchsetzen sowie Zivilgesellschaft mitgestalten können.

AUSGANGSSITUATION

In Zusammenarbeit mit dem Frauenreferat des Landes Tirol veranstaltet das Regionsmanagement Osttirol (RMO) den Politiklehrgang für Frauen „Nüsse knacken Früchte ernten“ im Bezirk. Dieser Kurs wurde bereits 2003 und 2009 angeboten und viele der damaligen Osttiroler Teilnehmerinnen sind nun aktive Frauen in Politik, Wirtschaft, Vereinen und verschiedenen Organisationen.

Einige von ihnen, darunter LA DI Elisabeth Blank und Bgm. Martina Klauzner (beide ehemalige Teilnehmerinnen), berichten mit Begeisterung und positiven Erinnerungen vom geknüpften Netzwerk und der geschützten Atmosphäre, in der trainiert wurde und wichtige Erfahrungen gesammelt werden konnten.

ZIELE UND ZIELGRUPPEN

Die Einladung zum „Nüsse knacken Früchte ernten“ erging einerseits an Frauen, die bereits in der ein oder anderen Form aktiv sind und sich gerne weiterbilden möchten aber auch Neueinsteigerinnen sind gefragt. Um eine interessante Auswahl an Teilnehmerinnen zu erreichen sind Frauen aus allen Gemeinden, allen Altersklassen und Berufsgruppen willkommen. Jede Frau hat ihren persönlichen Wirkungskreis und Interessen, die sie vertritt. Diese besser zu vernetzen ist

eine Herausforderung.

Inhalte der sechs Kursmodule sind Rhetorik, Konfliktmanagement, Gemeinderecht, Social Media, Mentoring / Coaching und Öffentlichkeitsarbeit – Rüstzeug für alle, die in der Gemeindepolitik, Vereinen, Schule und Organisationen tätig sind.

PROJEKTUMSETZUNG UND MASSNAHMEN

Die Neuauflage der Veranstaltung hat den großen Vorteil, dass alle Kurstage in Lienz stattfinden werden und die Teilnehmerinnen für den Lehrgang nicht nach Innsbruck fahren müssen. Außerdem wird ein Mentoring Programm angeboten. Dabei werden die Teilnehmerinnen die Möglichkeit haben, sich mit Mentorinnen und Mentoren auszutauschen und so Informationen und Feedback für Ihre Arbeit erhalten. Zu Beginn des Lehrgangs wird es eine Einführung zum Thema Mentoring geben, das über den Kurs hinaus laufen wird und die Vernetzung der Frauen im Bezirk stärken soll. Außerdem geht "frau" in Osttirol mit einem Pilotprojekt an den Start. Bereits aktive Gemeinderätinnen können sich für ein Coaching anmelden. Dieser Kompetenzworkshop richtet sich an Frauen mit Verantwortung in Politik und Gremien, die eine Standortbestimmung für sich und ihre Arbeit machen möchten. Dafür wird den Teilnehmerinnen Einzelcoaching angeboten. Bei den Sternstunden wird es ein Kennenlernen mit den „Nüsseknackerinnen“ geben. Die Coaching Einheiten erfolgen nach terminlicher Absprache nach einer gemeinsamen Einführung in der Gruppe. Gefördert wird das Coaching vom Land Tirol.

ERGEBNISSE UND WIRKUNGEN

Alle in Osttirol aktiven Bürgermeisterinnen sind Absolventinnen des Lehrgangs. Das gilt auch für die vorhergehende Periode der Gemeinderatswahlen.



Stögerer-Schwarz/Land Tirol

LINKS

Regionsmanagement Osttirol (<http://www.rmo.at>)